

## Leitfaden zum Personenzertifizierungsprogramm Umweltmanagementpersonal (TÜV®)

### Inhalt

1.	Allgemein	2
2.	Anwendungsbereich	2
3.	Eingangsvoraussetzungen zur Teilnahme an der Prüfung und zur Zertifikatserteilung	2
4.	Prüfungsgegenstand und Prüfungshilfsmittel	3
5.	Prüfungsübersicht	3
6.	Schriftliche Präsenzprüfung	4
7.	Schriftliche Online-Prüfung	4
8.	Mündliche Prüfung	4
9.	Gesamtbewertung	5
10.	Zertifizierungsentscheidung und Zertifikatserteilung	5
11.	Gültigkeit der Zertifikate	5
12.	Mitgeltende Unterlagen	5
13.	Anlage 1: Themen des Lehrgangs und Prüfungsmodalitäten der schriftlichen Prüfung Umweltmanagement-Beauftragter (TÜV®)	6
14.	Anlage 2a: Themen des Lehrgangs und Prüfungsmodalitäten der schriftlichen Prüfung Umweltmanagement-Auditor (TÜV®)	8
15.	Anlage 2b: Prüfungsmodalitäten der mündlichen Prüfung Umweltmanagement-Auditor (TÜV®)	9

### Herausgeber und Eigentümer:

TÜV NORD CERT GmbH

Zertifizierungsstelle für Personen

Am TÜV 1

45307 Essen

E-Mail: [TNCERT-PZ@tuev-nord.de](mailto:TNCERT-PZ@tuev-nord.de) / [perscert@tuev-nord.de](mailto:perscert@tuev-nord.de)

Rev. 06

Status: freigegeben, BM 06.01.2025

Gültig ab: 01.01.2025

# Leitfaden zum Personenzertifizierungsprogramm Umweltmanagementpersonal (TÜV®)

## 1. Allgemein

In den Unternehmen ist der Umweltschutz ein integraler Bestandteil der Führung. Somit obliegen Umweltfragen der obersten Leitung.

In Bezug auf die DIN EN ISO 14001 und EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) versteht sich der betriebliche Umweltschutz als ein ganzheitliches System ineinandergreifender Prozesse.

Das Umweltmanagementsystem wird durch den Umweltmanagement-Beauftragten aufgebaut, betrieben, ggf. mit anderen Managementsystemen im Unternehmen verknüpft und zur Zertifizierung vorgestellt. Umweltmanagement-Auditoren bewerten das Umweltmanagementsystem auf Erfüllung der Anforderungen der relevanten Normen.

## 2. Anwendungsbereich

Dieser Leitfaden gilt für alle Zertifizierungsverfahren zum Erlangen des Zertifikats Umweltmanagement-Beauftragter (TÜV®) und Umweltmanagement-Auditor (TÜV®) im Rahmen von anerkannten Lehrgängen. Die Lehrgänge können sowohl als Präsenzschiung, Blended Learning als auch Online anerkannt sein.

## 3. Eingangsvoraussetzungen zur Teilnahme an der Prüfung und zur Zertifikatserteilung

	Ausbildung / ersatzweise Berufserfahrung für fehlende Ausbildung	fachbezogene Tätigkeit / bestandene Prüfung	Schulung im Zertifizierungsgebiet
<b>Umweltmanagement-Beauftragter (TÜV®)</b>	Abgeschlossene Berufsausbildung oder ersatzweise 5 Jahre Berufserfahrung		fachbezogener Lehrgang mit mind. 48 UE* und erfolgreichem Abschluss
<b>Umweltmanagement-Auditor TÜV®)</b>	Abgeschlossene Berufsausbildung oder ersatzweise 5 Jahre Berufserfahrung	erfolgreich abgelegte Prüfung Umweltmanagement-Beauftragter (TÜV)	fachbezogener Lehrgang mit mind. 27 UE* und erfolgreichem Abschluss

Hinweise zur Tabelle:

- 1 UE entspricht einer Unterrichtseinheit von 45 Minuten.
- „Erfolgreicher Abschluss“ bedeutet das Bestehen der zum Lehrgang bzw. zur Zertifizierung gehörenden Abschlussprüfung gemäß diesem Personenzertifizierungsprogramm.

#### 4. Prüfungsgegenstand und Prüfungshilfsmittel

Die Präsenzprüfungen nach Präsenzlehrgängen finden in der Regel am letzten Lehrgangstag oder am Tag nach dem letzten Lehrgangstag am Ort des Lehrgangs statt.

Für Online-Prüfungen werden entsprechende separate Termine angeboten.

Aktuelle technische Voraussetzungen finden sich unter folgendem Link:

<https://www.tuev-nord.de/de/unternehmen/bildung/personenzertifizierung/pruefungsinformationen-1/>

Einige Tage vor der Prüfung bekommen die Kandidatinnen und Kandidaten eine E-Mail mit den Zugangsvoraussetzungen, Links, Installationsanleitungen, der geltenden Prüfungsordnung für Online-Prüfungen und speziellen Informationen zur jeweiligen Prüfung. Darüber hinaus werden mit der Mail die notwendigen Passwörter zur Prüfung mitgeteilt.

Als Hilfsmittel sind in der Prüfung Umweltmanagement-Beauftragter (TÜV®) Lehrgangunterlagen, Lehrbücher, die relevanten normativen Dokumente sowie eigene Aufzeichnungen in Papierform zugelassen. Die Nutzung digitaler Unterlagen ist nicht gestattet.

Bei Bedarf sind Taschenrechner erlaubt, andere elektronische Hilfsmittel sind nicht zulässig.

Als Hilfsmittel sind in der Prüfung Umweltmanagement-Auditor (TÜV®) nur die relevanten normativen Dokumente in Papierform zugelassen. Die Nutzung digitaler Unterlagen ist nicht gestattet.

Bei Bedarf sind Taschenrechner erlaubt, andere elektronische Hilfsmittel sind nicht zulässig.

#### 5. Prüfungsübersicht

Prüfung Umweltmanagement-Beauftragter (TÜV)	schriftlich:	mündlich:
Dauer:	90 min.	
Anzahl der Prüfungsaufgaben gesamt:	45	
MC-Aufgaben:	45	
Offene Aufgaben:	0	
Höchstpunktzahl:	45	
Mindestpunktzahl:	27 (60 %)	
Prüfung Umweltmanagement-Auditor (TÜV)	schriftlich:	mündlich:
Dauer:	75 min.	35 min.
Anzahl der Prüfungsaufgaben gesamt:	21	2
MC-Aufgaben:	20	
Offene Aufgaben / Dokumentenprüfung:	0 / 1	
Höchstpunktzahl:	40	Je 10
Mindestpunktzahl:	24 (60 %)	Je 6 (60 %)

Details s. Anlagen

## 6. Schriftliche Präsenzprüfung

Die Prüfungsaufgaben werden in einem separaten Aufgabenheft vorgelegt. Die Lösungen zu jeder Prüfungsaufgabe werden auf den Seiten des Einzelberichts eingetragen. Nur die Antworten auf dem Einzelbericht werden gewertet.

Die MC-Aufgaben sind im Singular formuliert, sodass ein Rückschluss auf die Anzahl der richtigen Lösungen nicht möglich ist. Es muss unter mehreren vorgegebenen Auswahlmöglichkeiten durch Ankreuzen jede richtige Lösung ausgewählt werden. Es können eine, mehrere oder alle Auswahlmöglichkeiten richtig sein. Für jede richtig beantwortete MC-Aufgabe gibt es einen Punkt. Eine Aufgabe ist richtig gelöst, wenn die Kreuze an den richtigen Stellen der Tabelle gesetzt sind. Gar nicht oder nicht vollständig richtig gelöste Aufgaben erhalten null Punkte. Es gibt keine Bruchteile von Punkten.

Bei der Dokumentenprüfung wird im Rahmen eines Audits ein Auszug aus einem Managementhandbuch auf Nonkonformitäten zu den relevanten Normen und auf Mängel untersucht. Der Befund wird in freier schriftlicher Form mit Erläuterungen bzw. Begründungen niedergelegt. Die Feststellungen müssen formale und inhaltliche Mängel mit Normenbezug enthalten. Die weitere Vorgehensweise als Auditor muss beschrieben werden. Die Sachverhalte werden vom Prüfer mit einer Mustervorlage verglichen und bewertet.

## 7. Schriftliche Online-Prüfung

Die Prüfungsaufgaben erscheinen einzeln auf dem Bildschirm. Die Lösungen zu jeder Prüfungsaufgabe werden direkt zur Aufgabe eingetragen.

Die MC-Aufgaben sind im Singular formuliert, sodass ein Rückschluss auf die Anzahl der richtigen Lösungen nicht möglich ist. Es muss unter mehreren vorgegebenen Antwortmöglichkeiten durch Anklicken jede richtige markiert werden. Es können eine, mehrere oder alle Auswahlmöglichkeiten richtig sein.

Für jede richtig beantwortete MC-Aufgabe gibt es einen Punkt. Eine Aufgabe ist richtig gelöst, wenn die Markierungen an den richtigen Stellen gesetzt sind. Gar nicht oder nicht vollständig richtig gelöste Aufgaben erhalten null Punkte. Es gibt keine Bruchteile von Punkten. Die Aufgaben werden automatisch gewertet.

Bei der Dokumentenprüfung wird im Rahmen eines Audits ein Auszug aus einem Managementhandbuch auf Nonkonformitäten zu den relevanten Normen und auf Mängel untersucht. Der Befund wird in freier schriftlicher Form mit Erläuterungen bzw. Begründungen niedergelegt. Die Feststellungen enthalten formale und inhaltliche Mängel mit Normenbezug. Die weitere Vorgehensweise als Auditor wird beschrieben. Die Sachverhalte werden vom Prüfer mit einer Mustervorlage verglichen und bewertet.

## 8. Mündliche Prüfung

In der mündlichen Umweltmanagement-Auditor (TÜV®) Prüfung löst der Kandidat eine Aufgabe zum Fachwissen und eine Aufgabe zur Audit-durchführung. Die Prüfer vergeben Punkte für verschiedene Kriterien. Details s. Anlage 2b.

## 9. Gesamtbewertung

Die Prüfung Umweltmanagement-Beauftragter (TÜV®) ist bestanden, wenn die schriftliche Prüfung bestanden ist.

Die Prüfung Umweltmanagement-Auditor (TÜV®) ist bestanden, wenn die schriftliche und mündliche Prüfung bestanden sind.

Es erfolgt keine Mitteilung über Einzelergebnisse oder Punktzahlen.

Maßgeblich für die Bewertung sind bei nachträglichen Korrekturen, die erreichten 60 %, nicht die auf- oder abgerundete Punktzahl.

## 10. Zertifizierungsentscheidung und Zertifikatserteilung

Bei bestandener Prüfung und Erfüllung der weiteren Anforderungen wird durch die TÜV NORD CERT ein Zertifikat ausgestellt.

Das Zertifikat enthält folgende Angaben:

- a) Personalien der zertifizierten Person (Titel, Vorname, Name, Geburtsdatum)
- b) Bezeichnung der Qualifikation
- c) Prüfungsinhalte
- d) Unterschrift der Fachleitung Personenzertifizierung
- e) Ausstellungsdatum
- f) Ausbildungsträger (nur bei Erst-Zertifizierung)

Jedes Zertifikat erhält eine eindeutige Nummer:

**44-02-40101105/40101205-tt.mm.jjjj- DE02-32157 (Beispiel)**

Die Nummer setzt sich wie folgt zusammen:

44	TÜV NORD CERT GmbH-Personenzertifizierung
02	Zertifikat
40101105	Kurzkennzeichnung des Zertifizierungsgebietes Umweltmanagement-Beauftragter oder
40101205	Kurzkennzeichnung des Zertifizierungsgebietes Umweltmanagement-Auditor
tt.mm.jjjj	Tag der Prüfung
DE02	Kennzahl des Prüfungszentrums
32157	Prüfungszentrumsspezifische Kandidatenidentifikationsnummer

Das Zertifikat darf nur in der zur Verfügung gestellten Form verwendet werden. Es darf nicht nur teil- oder auszugsweise benutzt werden. Änderungen des Zertifikats dürfen nicht vorgenommen werden. Das Zertifikat darf nicht irreführend verwendet werden.

## 11. Gültigkeit der Zertifikate

Die Bescheinigung der bestandenen Prüfung ist unbegrenzt gültig.

## 12. Mitgeltende Unterlagen

Allgemeine Prüfungsordnung (TÜV®)

Gebührenordnung für Prüfungen (TÜV®)

**13. Anlage 1: Themen des Lehrgangs und Prüfungsmodalitäten der schriftlichen Prüfung  
Umweltmanagement-Beauftragter (TÜV®)**

Themenbereich und Lerninhalte	Anzahl der UE*	Anzahl der Aufgaben MC*/o*
<p><b>1. Umwelt- und arbeitsschutzrechtliche Anforderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltrechtliche Grundlagen (<b>AL</b>)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Struktur des Umweltrechts</li> <li>• Prinzipien und Instrumente des Umweltrechts</li> <li>• Umwelthaftungsrecht</li> <li>• Umweltschadensrecht</li> </ul> </li> <li>• Besonderes Umweltverwaltungsrecht und angrenzende Rechtsgebiete: Immissionsschutz (<b>IM</b>)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Struktur des Immissionsschutzrechts</li> <li>• Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)</li> <li>• Genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV)</li> <li>• Immissionsschutz- und Störfallbeauftragte (5. BImSchV)</li> <li>• Verdunstungskühlanlagen (42. BImSchV)</li> <li>• Störfallverordnung (12. BImSchV)</li> </ul> </li> <li>• Industrieemissionsrichtlinie (<b>IED</b>)</li> <li>• Abfallwirtschaft (<b>AB</b>)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Struktur des Abfallrechts</li> <li>• Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)</li> <li>• Verordnungen zum KrWG</li> <li>• Abfallbeauftragtenverordnung</li> <li>• Gewerbeabfallverordnung</li> <li>• Relevante Betreiberpflichten</li> <li>• Elektronisches Nachweisverfahren</li> <li>• Entsorgungsfachbetriebe</li> </ul> </li> <li>• Gewässerschutz (<b>WH</b>)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Struktur des Gewässerschutzrechts</li> <li>• Wasserhaushaltsgesetz (WHG)</li> <li>• Grundlagen und Betreiberpflichten</li> <li>• Abwasserverordnung</li> <li>• Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen</li> </ul> </li> <li>• Aspekte der Arbeitssicherheit mit Schnittstellen zum Umweltrecht: Betriebssicherheitsverordnung (<b>BS</b>)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsmittel</li> <li>• Arbeiten in Ex-Bereichen</li> <li>• Überwachungsbedürftige Anlagen und Prüffristen</li> <li>• CE-Konformität</li> </ul> </li> <li>• Anforderungen an Inhalte und Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung: Gefahrstoffrecht (<b>GS</b>)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährdungsbeurteilung, Umgang mit Gefahrstoffen</li> <li>• Gefahrstoffverordnung</li> <li>• Ausgewählte technische Regeln Gefahrstoffe</li> </ul> </li> </ul>	<p><b>24 UE</b></p>	<p><b>1 MC</b></p> <p><b>7 MC</b></p> <p><b>1 MC</b></p> <p><b>2 MC</b></p> <p><b>7 MC</b></p> <p><b>2 MC</b></p> <p><b>3 MC</b></p>

<p><b>2. Normative Anforderungen (MM)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Managementsysteme im Überblick             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltmanagementsysteme</li> <li>• Arbeitssicherheitsmanagementsysteme</li> <li>• Schnittstellen zu Qualitäts- und Energiemanagementsystemen</li> </ul> </li> <li>• Grundlegender Aufbau von Managementsystemen             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozessorientierung</li> <li>• Struktureller Aufbau und Synergien</li> </ul> </li> <li>• Arbeitssicherheitsmanagementsysteme             <ul style="list-style-type: none"> <li>• ISO 45001 und SCC</li> </ul> </li> <li>• DIN EN ISO 14001: Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem:             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorteile der Implementierung</li> <li>• Festlegung der „interessierten Parteien“</li> <li>• Anforderungen an Chancen und Risiken</li> <li>• Umweltaspekte: Ermittlung und Bewertung</li> <li>• Bewertung „ausgelagerter Prozesse“</li> <li>• Zielsetzungen und Programme</li> <li>• Rechtskonformität und bindende Verpflichtungen</li> <li>• Verantwortlichkeit und Delegationswesen</li> <li>• Umweltrelevante Abläufe</li> <li>• Datenanalyse, umweltrelevante Kennzahlen, Ökobilanzen</li> <li>• Notfallmanagement</li> <li>• Verbesserungsprozess</li> </ul> </li> <li>• EMAS (ergänzende Aspekte)             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebliche Kennzahlen und Kernindikatoren</li> <li>• Umweltprüfung und Umweltaspekte</li> <li>• Umweltbetriebsprüfung</li> <li>• Umweltberichterstattung</li> <li>• Deregulierungsaspekte</li> </ul> </li> <li>• Praktische Umsetzung             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltprüfung, Managementsystemaufbau, Handbuch, Prozessbeschreibungen</li> </ul> </li> </ul>	<p><b>24 UE</b></p>	<p><b>22 MC</b></p>
<p><b>3. Abschlussprüfung</b></p>		
<p><b>schriftlich</b></p>	<p><b>90 min.</b></p>	<p><b>45 MC</b></p>

UE: Unterrichtseinheit à 45 Minuten

MC: Multiple-Choice-Aufgaben

o: offene Aufgaben

In der Tabelle „Themen des Lehrgangs und Prüfungsmodalitäten der schriftlichen Prüfung“ handelt es sich bei den Angaben der Unterrichtseinheiten um Richtwerte, die in Einzelfällen bedingt durch Zusammensetzung der Teilnehmenden, Vorkenntnisse und Teilnehmerzahl geringfügig abweichen können. Die hier dargestellte Reihenfolge der Themen muss nicht der Reihenfolge der Themen des Lehrgangs entsprechen.

**14. Anlage 2a: Themen des Lehrgangs und Prüfungsmodalitäten der schriftlichen Prüfung  
Umweltmanagement-Auditor (TÜV®)**

Themenbereich und Lerninhalte	Anzahl der UE*	Anzahl der Aufgaben MC*/o*
<b>1. Auditgrundlagen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auditarten und Anwendungsbereiche</li> <li>• Allgemeine Anforderungen an Managementsystemaudits</li> <li>• Spezielle Anforderungen an Umweltmanagementsystemaudits und Umweltbetriebsprüfungen nach DIN EN ISO 14001 und EMAS</li> <li>• Normative Verweise, Grundsätze und Definitionen</li> </ul>	<b>3 UE</b>	<b>20 MC</b>
<b>2. Auditplanung und Durchführung nach DIN EN ISO 19011</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auditprogrammverfahren, Planung und Vorbereitung</li> <li>• Zielsetzungen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten eines Umweltmanagement-Auditors</li> <li>• Auditbewertungsverfahren</li> <li>• Auditdokumentation, Auditnachbereitung, kontinuierliche Verbesserung</li> </ul>	<b>5 UE</b>	
<b>3. Auditkommunikation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Gesprächsführung</li> <li>• Fragetechniken, aktives Zuhören</li> <li>• Motivationsstrategien, Umgang mit Widerständen</li> </ul>	<b>4 UE</b>	
<b>4. Zertifizierungsverfahren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normative Grundlagen, Zulassungsverfahren</li> <li>• Ablauf, Vorbereitung und Folgemaßnahmen</li> </ul>	<b>1 UE</b>	
<b>5. Audit des Umweltmanagementsystems in der Praxis, Auffrischung normenspezifischer Kenntnisse</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentenprüfung auf Basis der DIN EN ISO 14001 und EMAS: Normenanforderungen Auditfragestellung Bewertungsgrundlagen und Berichterstattung</li> <li>• Auditplanung in einem Musterbetrieb</li> <li>• Methodik der Gesprächsführung</li> <li>• Auditdurchführung und Bewertung in Übungen und Rollenspielen</li> </ul>	<b>14 UE</b>	
<b>6. Abschlussprüfung</b>		
<b>schriftlich</b>	<b>75 min.</b>	<b>20 MC / 1 Doku</b>
<b>mündlich</b>	<b>35 min.</b>	<b>2</b>

UE: Unterrichtseinheit à 45 Minuten

MC: Multiple-Choice-Aufgaben

o: offene Aufgaben

In der Tabelle „Themen des Lehrgangs und Prüfungsmodalitäten der schriftlichen Prüfung“ handelt es sich bei den Angaben der Unterrichtseinheiten um Richtwerte, die in Einzelfällen bedingt durch Zusammensetzung der Teilnehmenden, Vorkenntnisse und Teilnehmerzahl geringfügig abweichen können. Die hier dargestellte Reihenfolge der Themen muss nicht der Reihenfolge der Themen des Lehrgangs entsprechen.

### **15. Anlage 2b: Prüfungsmodalitäten der mündlichen Prüfung Umweltmanagement-Auditor (TÜV®)**

Der Kandidat stellt sein Fachwissen und seine Gesprächstechnik bei der Lösung von je einer Aufgabe zur Auditdurchführung und einer Aufgabe zum Fachwissen vor. Die beiden Aufgaben werden zu Beginn der Prüfung vom Kandidaten aus einer Sammlung verdeckt gezogen. Nach einer Vorbereitungszeit von 15 Minuten werden die Aufgaben zum Fachwissen (5 Minuten) und zur Auditsituation (15 Minuten) gelöst.

Die Lösung der Aufgabe zur Auditdurchführung wird nach den folgenden Kriterien beurteilt:

- Identifikation der Themen (max. 2 Punkte)
- Gesprächsführung (max. 5 Punkte)
- Feststellungen/Folgemaßnahmen (max. 3 Punkte)

Die Lösung der Aufgabe zum Fachwissen wird nach den folgenden Kriterien beurteilt:

- Fachliche Lösung (max. 5 Punkte)
- Bezug zu Normen / Fachbegriffen (max. 3 Punkte)
- Darstellung / Präsentation (max. 2 Punkte)

Zum Bestehen der mündlichen Prüfung müssen bei jeder Aufgabe mindestens sechs Punkte erreicht werden.